UWG

Fraktion im Rat der Stadt Schmallenberg

Absender: **UWG - Fraktion**

Stadtverwaltung Schmallenberg
Zu Hd. Herrn Bürgermeister Bernhard Halbe
Postfach 1140

57376 SCHMALLENBERG

Datum: 04.12.2001

Betreff: Anträge zum Haushaltplan 2002 (aktualisiert am 04.12.2001)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bernhard Halbe!

Für den Haushalt 2002 bitten wir folgende Anträge zu berücksichtigen und schon in den Haushaltsplanentwurf mit zu übernehmen. Nähere Hinweise zu den einzelnen Punkten geben wir in unserer Haushaltsrede.

1. Mittel für Partnerschaften
Wie uns allen bekannt ist, werden Europa, die NATO u. a. in den nächsten Jahren verstärkte Anstrengungen zur Erweiterung nach Osten einleiten. Wir schlagen vor, für neue Partnerschaften zu einer Stadt in Polen oder in einer der baltischen Republiken, und für die Pflege der vorhandenen Partnerschaften, einen Betrag von zusätzlich 25.000 € in den Haushaltsplan 2002 aufzunehmen.

2. Natureisbahn
Für die Errichtung einer seit Jahren von der Bevölkerung und vielen Gruppen gewünschten Natureisbahn beantragen wir 12.500 € bereitzustellen.

3. Unsere Anträge vom letzten Jahr
Für die von der UWG im Haushaltsplan 2001 eingebrachten Anträge bitten wir um die zugesagte Umsetzung, bzw. Neueinstellung der erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2002.

- Geschwindigkeitsmessgerät (Neubeantragung von 5.000 €)
- Übernahme der Effektivkosten der Vereine (eine Klärung war zugesagt, 5.000 €)
- Die UWG schlägt vor, in Bad Fredeburg am SauerlandBad die Kreuzung der B 511/K18 zu einem Kreisverkehr umbauen zu lassen. Die zu erwartenden Besucher des neuen Bades und die Lage als Tor zu Bad Fredeburg machen einen Umbau dringend notwendig.
- Weiterhin sollte die Situation der Schulbus- und anderer Busparkplätze im Bereich des Schulzentrums Bad Fredeburg mit überplant werden (Neubeantragung von 10.000 € im HHPl 2002).

- Hinweisschilder auf die Gewerbegebiete in Schmallenberg fehlen immer noch

Fraktionsvorsitzender: Herbert Berls, Niederberndorf, Nr. 17, Tel/Fax: (02971) 86794 / 9609032
Geschäftsführer: Gilbert Förtsch, Buchhagenweg 4, 57392 Bad Fredeburg, Tel/Fax: (02974) 6477 / 900 505

- Kostensenkungsmaßnahmen wegen der geplanten Gebührenerhöhungen im Abfallbereich (Klärung wurde zugesagt)

4. Bürgerbus
Die Neuauflage des Themas „Bürgerbus“ durch einen Verein sehen wir als eine gute Sache, die unterstützt werden muss. Die Einrichtung eines Bürgerbusses wurde von der UWG immer als zu fördernde Chance für den ländlichen Raum gesehen.
Wir verweisen auf unseren Antrag vom 12.8.1997, und bitten, eine städtischen Beteiligung in Höhe von 15.000 € als Anschubfinanzierung im Haushaltsplan 2002 vorzusehen.

5. Falls Biomassekraftwerk errichtet wird: Nahwärmesystem für öffentliche Gebäude erstellen
Unter der Voraussetzung, dass im Holzgewerbepark in Bad Fredeburg das Biomasseheizkraftwerk entsteht, ist die Nutzung von Fernwärme in verschiedenen öffentlichen Gebäuden der Stadt vorrangig vorzusehen. Um die Planung für diese Baumassnahmen zeitnah durchführen zu können, beantragt die UWG entsprechende Haushaltsmittel (25.000 €) für 2002 als Anschubfinanzierung bereitzustellen.

6. Straßenunterhaltung
Die Straßenunterhaltung ist in den vergangenen Jahren stark vernachlässigt worden. Es besteht eine Pflicht zur Erhaltung unserer Verkehrswege. Wir fordern die Verwaltung auf, ein Straßenkataster zu erstellen, und die erforderlichen Straßenunterhaltungsmittel im Haushalt 2002 in einem erhöhten Maße vorzusehen.

7. Agenda 21
Auf dem Umweltgipfel 1992 in Rio de Janeiro (Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung) ist die Agenda 21 „was für das 21. Jahrhundert zu tun ist“ beschlossen worden.
Die UWG beantragt daher, dass auch die Stadt Schmallenberg den Prozess zur Entwicklung einer Agenda 21 beginnt. Eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000 € ist dafür im Haushaltsplan 2002 bereitzustellen.

8. Neues Friedhofkonzept
Im Haushaltsplan 2002 beantragen wir für den Friedhof Schmallenberg einen einmaligen Zuschuss von 15.000 € vorzusehen.

9. Attraktivierung der SauerlandBades
Das SauerlandBad wird z. Zt. mit ca. 400.000 € bezuschusst. Die Attraktivität muss auf längere Sicht verbessert werden. Dies kann z. B. durch den Aufbau eines sportlichen Fun-Zentrums in unmittelbarer Nähe des Hallenbades erfolgen. Wir fordern für den Investitionsplan folgendes vorzusehen:

a) den Bau einer Rutsche für das Hallenbad,
b) angegliedert und marketingmäßig integriert den Bau und Betrieb einer Indoorhalle, mit der Möglichkeit moderne Sport- und Freizeitaktivitäten durchzuführen (Freeclimbing, Tennis, Ballsportarten und Skatingmöglichkeiten usw.)

Finanzmittel:
Im Jahre 2003 – 50.000 € zur Überplanung,
im Jahre 2004 – 2.000.000 € für den Bau der Rutsche und der Indoorhalle.

10. Konzept für Hallenbad/Turnhalle Schmallenberg
Im Jahre 2002 wünschen wir die Überplanung des Schmallenberger Hallenbadbereiches. Dazu sollten mehrere Vorschläge erarbeitet werden (Architektenwettbewerb). Unseres Erachtens sind Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € erforderlich. Einen Abriss der Gebäude ohne ein neues Konzept (z. B. Sporthalle, Skaterbahn, Hotel, Kongresszentrum wäre nicht sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Herbert Berls
(Fraktionsvorsitzender)

Fraktionsvorsitzender: Herbert Berls, Niederberndorf, Nr. 17, Tel/Fax: (02971) 86794 / 9609032
Geschäftsführer: Gilbert Förtsch, Buchhagenweg 4, 57392 Bad Fredeburg, Tel/Fax: (02974) 6477 / 900 505